

Flohmärkte an der St. Johanniskirche

Die Flohmärkte 2009 rund um die St.-Johanniskirche sind nun bereits Geschichte.

Der letzte Markt im August war wohl zweifellos der Höhepunkt. Mehr als hundert Aussteller zeigten ihre Schätze, von denen sie sich trennen wollten bzw. mussten. Besonders die sogenannten Sehleute kamen da auf ihre Kosten. Unter dieser Kategorie fallen alle, die nur so mal zum Gucken gekommen sind und die nicht die Absicht haben, etwas zu kaufen. Die ausgestellten Waren werden dann mit den Worten kommentiert: „Na sieh mal an, das habe ich längst in den Müll geschmissen!“ Es gibt aber auch andere Bemerkungen wie: „Mensch, das hätte ich nicht gedacht, dass dies so wertvoll ist!“ Dabei wird oft vergessen, dass nun mal Angebot und Nachfrage den zu

gar an Marktschreier erinnert. Der Erfolg beim Verkauf schien diesen recht zu geben, denn etliche Vorbeigehende blieben abrupt stehen, um sich die ausgestellten Waren anzusehen. Es ist aber auch der Spaß hierbei, den sich so mancher bei Wortgefechten nicht entgehen lässt. Geschätzt werden interessante Gespräche, die man ebenfalls an dem Kuchen- bzw. Bratwurststand des Kirchbau-



erwartenden Preis regeln. Trotzdem gibt es bezüglich des Preises manchmal eine übertrieben hohe Erwartungshaltung des Verkäufers, die durch das Fernsehen und das Internet noch bestärkt wird. Da hilft nur energisches Verhandeln und wenn nicht, kann man dem Verkäufer ja auch beiläufig mitteilen, dass man später noch einmal vorbei kommen will. Dann würde sich ja zeigen, ob dieser Gegenstand inzwischen seinen Abnehmer für diesen Preis gefunden hat. Gebrauchte, aber saubere Kleidungsstücke sind besonders günstig zu haben. Schon für einem Euro wechselte so manche Kinderhose ihren Besitzer. Eine besondere Tradition unserer Flohmärkte ist es, dass Kinder und Jugendliche keine Standgebühren zu entrichten brauchen. Man muss da schon staunen, wie so mancher Steppke ein besonderes Markttalent entwickelt, was so-



vereins führen kann. Manche Besucher des Flohmarktes ergriffen auch die Chance, den Turm der Kirche zu erklimmen. Bestätigt wurde anschließend gern, dass man von oben einen atemberaubenden Blick nicht nur über Schönebeck genießen kann. Da erkennt man in der Ferne die Elbe, weit dahinter Leitzkau und



Kirche in Bad Salzelmen



bei klarem Wetter kann man sogar bis zum Brocken spähen. Beim nochmaligen Rundblick versteht man dann durchaus, dass Schönebeck eine schöne Stadt ist. Wir alle haben es durchaus in der Hand, durch unsere Aktivitäten zu diesem Image beizutragen. Damit wären wir gleich bei einem unerfreulichen Thema. Die Flohmarkt-Standinhaber hatten auf der Wiese mal wie-



Fotos: Kirchbauverein



der ihre Not, um nicht in die Hundehaufen zu treten. Mancher griff dabei zur Soforthilfe und entfernte mit einem Tempo-Taschentuch diese Hinterlassenschaft. Da kann man nur an die künftige Vernunft dieser Hundebesitzer appellieren, denn alle verhalten sich ja nicht so.

Reinhard Banse

Verehrte Mitglieder,

ich möchte Sie recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins einladen.



Die Veranstaltung wird am 29. Oktober dieses Jahres um 17:30 Uhr in der St.-Johannis-Kirche in Schönebeck / Bad Salzelmen stattfinden und den folgenden Ablauf haben:

- Orgelstück (Beate Besser)
- Wahl des neuen Vorstandes
- Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Wahl des Versammlungsleiters
- Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
- Verlesung des Rechenschaftsberichtes
- Verlesung des Kassenberichtes durch den Schatzmeister
- Verlesung des Kassenprüfungsberichtes
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl des neuen Vorstandes
- Wahl der Kassenprüfungskommission
- Bericht der Wahlkommission
- Schlusswort des neuen Vorsitzenden

Bei dieser Veranstaltung erfahren Sie auch all das Neue, das es im Verein und beim Kirchbau gibt.

Etwas Neues möchte ich Ihnen aber schon heute mitteilen:

Ab sofort hat der Kirchbauverein eine eigene Heimseite im Internet (neudeutsch: homepage). Die Web-Adresse lautet: „kirchbauverein-badsalzelmen.de“.

Hier finden Sie viele Informationen zum Verein, zum Vorstand, zu Sehenswürdigkeiten in der Kirche und sogar Klangbeispiele unserer Orgel. Natürlich werden wir Sie über alles Wichtige, wie Veranstaltungen und Konzerte, aktuell informieren.

Auch Ihre Meinung ist uns wichtig. Schreiben Sie uns oder rufen Sie im Büro des Kirchbauvereins an (Tel.: 03928 / 76 98 170). Wenn Sie es wünschen, stellen wir Ihre Wünsche oder auch Ihre Kritiken auf unsere Heimseite, um sie allen Mitgliedern zugänglich zu machen.

Bis zum nächsten Kurortmagazin verbleibe ich mit vielen freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Wolf-Michael Feldbach, Vorsitzender des Kirchbauvereins